

Verhandlungsniederschrift

<p>Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 14. Juli 2016</p> <p>in Borstel, Feuerwehrhaus</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 22.17 Uhr</p> <p>Unterbrechung von -- Uhr bis -- Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 671</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.671 bis 679 nö.T.680 bis 684 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 18 (eins bis achtzehn) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
--	---

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Karl-Heinz Wegner

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Thomas Ahnfeldt
3. Gemeindevertr. Harald Becker
4. Gemeindevertr. Volker Bumann
5. Gemeindevertr. Bärbel Brunckhorst
6. Gemeindevertr. Rüdiger Fischer
7. Gemeindevertr. Gerhard Homfeldt
8. Gemeindevertr. Gerhard Krauß
9. Gemeindevertr. Dieter Krüger
10. Gemeindevertr. Thomas Orłowski
11. Gemeindevertr. Edgar Langfeldt
12. Gemeindevertr. Udo Petri
13. Gemeindevertr. Hans-Peter Röver
14. Gemeindevertr. Frank Pahl

b) nicht stimmberechtigt:

Gleichstellungsbeauftragte
Marianne Schütt

Amtsangestellter Dirk Steiner
als Protokollführer

<p>Es fehlten</p> <p>a) entschuldigt:</p> <p>GV Kathrin Albrecht GV Wilfried Maaß GV Torsten Poggensee</p>	<p>Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>
---	--------------	---------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Sülfeld waren durch Einladung vom 27. Juni 2016 auf Donnerstag, den 14. Juli 2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Sülfeld war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
2. Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.06.2016
 - Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Nachfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
5. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Gestaltungssatzung für den historischen Ortskern des Ortsteils Sülfeld der Gemeinde Sülfeld
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Straßennamens im Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet „Elmenhorster Chaussee - für das Gebiet westlich der vorhandenen Bebauung an der „Elmenhorster Chaussee“ (K 108) und einen Hausnummernplan
7. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des MuSC Sülfeld auf Unterstützung durch die Gemeinde für das Aufstellen eines Containers am Bauhof und Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Containers
8. Beratung über einen Antrag von Anliegern der Straße „Am Großen Graben“ in Sülfeld über die allgemeine Verkehrssituation in der Straße
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU-Fraktion über den Beitritt zur „Onleihe Schleswig-Holstein“ (Medienausleihe im Online-Verfahren über das Internet) für die Gemeindebücherei
10. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Wochenmarktes in Sülfeld „Am Markt“
11. Einwohnerfragezeit – Teil II -

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil*

12. Grundstücksangelegenheiten
 - Information über den Erschließungsvertrag zum Baugebiet „An der Bahn“
 - Entscheidung über einen Bauantrag in der „Oldesloer Straße“
13. Auftragsvergaben
14. Personalangelegenheiten

*Es wird beabsichtigt, einen Beschluss über die Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil herbeizuführen.

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

K E I N E

Des Weiteren beantragt Bürgermeister Wegner die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. schutzwürdige Belange Einzelner dieses erfordern.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 12 bis 14, lfd. Nr. 14-18 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP1 - Einwohnerfragezeit - Teil I –

TOP 1 – lfd. Nr. 1

Es wird gefragt, wann mit den Straßenbauarbeiten in der Oldesloer Straße begonnen wird. Bürgermeister Wegner teilt mit, dass die Straßenarbeiten im Frühjahr 2017 beginnen sollen.

Einige Bürger teilen mit, dass der Fluglärm in den letzten Monaten zugenommen hat. Dieses Thema soll in der nächsten Gemeindevertreter Sitzung besprochen werden.

TOP 2 - Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.06.2016

- Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 2 – lfd. Nr. 2

Zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.06.2016 werden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Wegner gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.06.2016 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Zu dem Änderungsantrag der Firma Giese Verwertung GmbH & Co. KG wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Die Gemeindevertretung stimmte der Vereinbarung zur Erneuerung der Oldesloer Straße K108 zwischen der Gemeinde und dem Kreis Segeberg zu.
- Nach der diesjährigen Spielplatzkontrolle am 10.05.2016 wurden auf den Spielplätzen „Sether Straße“ und „Bei der Schule“ bei einigen Geräten erhebliche Mängel festgestellt.
 - Für den Spielplatz „Sether Straße“ wurden der Firma Aukam Aufträge zur Anschaffung von neuen Spielgeräten in Höhe von 1.051,01 € und 1.014,83 € erteilt.
 - Ein weiterer Auftrag über 5.035,13 € wurde der Firma Aukam für den Spielplatz „Bei der Schule“ erteilt.
- Für die Freiwillige Feuerwehr Borstel wurden folgende Aufträge zur Anschaffung eines neuen LF 20 erteilt:
 - Für das Fahrgestell über 87.346,00 € bei der Firma MAN
 - Für den Feuerwehrtechnischen Aufbau über 217.134,54 € bei der Firma Rosenbauer
 - Für die Feuerwehrtechnische Beladung über 3.406,36 € bei der Firma C.B. König
- Für die Erstellung eines Baumkatasters sind die vorgelegten Zahlen und die Rahmenvereinbarungen von der Verwaltung zu erläutern. Der Wege-Zweckverband soll nochmals aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben. Anschließend soll eine Abstimmung mit den Fraktionen erfolgen.

TOP 3 - Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die OD Steine werden neu beschrieben. Es handelt sich hier um eine Umwidmung. Der Standort der Steine bleibt bestehen.
- Am 4. Juni fand die Feier anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Sülfeld statt. Das Jubiläum wurde gemeinsam mit dem Amtsfeuerwehrtag 2016 begangen. Bei sehr schönem Wetter war die Beteiligung der Bevölkerung sehr gut. Es war eine gelungene Veranstaltung.
- Am 16. Juni wurde der EDEKA-Markt Wittorf eröffnet. Ein sehr gelungener Markt. Zwischenzeitlich wurde auch schon der alte Markt zurückgebaut, die neuen Parkplätze werden erstellt, so dass in Kürze auch ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Ich wünsche der Familie Wittorf viele

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3
zufriedene Kunden.

- Am 23. Juni fand die Anliegerversammlung der vom Ausbau der Olesloer Straße betroffenen Bürger statt. Etwa 80 bis 90 Anwohner haben an der Veranstaltung teilgenommen. Herr Vielhaben von dem Planungsbüro Böger und Jäckle erklärten sehr ausführlich die einzelnen Ausbauabschnitte. Die Anwohner stellten viele Fragen. Die Frage nach der Möglichkeit der Teilnahme von Bürgern an den Baubesprechungen wurde von Herrn Vielhaben verneint. Herr Vielhaben teilte mit, dass fast jeden Tag ein Mitarbeiter des Planungsbüros vor Ort sein wird. Wünsche und Anregungen der Bürger können natürlich jederzeit mit dem Planer besprochen werden. Wegen der zusätzlich notwendigen Planung der Regenrückhaltung wird mit der Baumaßnahme erst Anfang nächsten Jahres begonnen. Die Fertigstellung soll bis Ende 2017 erfolgen. Mit den Vorlagen wurde ein Vermerk zugesandt.
- Am 26.06. fand das „1. Süfelder Miteinander“ vor dem Jugendhaus statt. Der Süfelder Helferkreis hatte zu diesem Sommerfest zur Integration von Asylsuchenden eingeladen. Fast 200 Alt- und Neubürger nahmen an dem gelungenen Fest teil.
- Vom 1. bis zum 3. Juli veranstaltete der SV Süfeld das 55. Wolfgang Horn Jugendfußballturnier mit rd. 160 Gastmannschaften. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.
- Am 4. Juli fand das erste Gespräch mit dem Kreisplaner Hartmann über die weitere bauliche Entwicklung der Gemeinde Süfeld beim Kreis Segeberg statt. Die Gemeinde Süfeld möchte in einem Gesamtkonzept die bauliche Entwicklung bis 2030 darstellen. Einen Vermerk über das Gespräch wurde mit den Vorlagen versandt. In der nächsten Sitzung des Zentralausschusses oder der Gemeindevertretung soll die weitere Vorgehensweise beschlossen werden.
- Am 12. Juli fand in der Grundschule Seth die Sitzung des Schulleiterwahlausschusses statt. Frau Angelika Wendt, die bisherige stellvertretende Schulleiterin, wurde vom Ausschuss zur Schulleiterin gewählt. Eine Ernennung ist noch notwendig. Herzlichen Glückwunsch.
- Der befristete Arbeitsvertrag vom Gemeindearbeiter Björn Seidlitz läuft am 31. Juli aus. Der Vertrag wurde in einen unbefristeten Vertrag verlängert.
- Die Ersatzbeschaffung für die vom Spielplatz-TÜV beanstandeten Holzspielgeräten wurde in Auftrag gegeben.
- Der Antrag an die Firma Fielmann wegen der Übernahme der Kosten für die Pflanzung von rd. 50 Bäumen wurde auf den Weg gebracht.
- Das für die Solarlampe „Prenshorst“ notwendige Ersatzteil ist jetzt eingetroffen. Die Firma Pohl wird die Instandsetzung und das Drehen der Lampe bzw. den Umbau auf einen neuen Standplatz kurzfristig vornehmen. Im gleichen Zuge wird die Lampe im „Wittenkamp“ in Betrieb gesetzt.
- Auch die Gemeinde Nahe wird die Hundebestandskontrolle durchführen. Die Erfassung der Haushalte in Nahe und Süfeld wurde vorgenommen. Die Einholung weiterer Angebote wurde vom Amt bearbeitet, die Auftragsvergabe soll gemeinsam mit der Gemeinde Nahe erfolgen.
- In der Bücherei wurde die EDV-Anlage installiert und in Betrieb genommen.
- Bei der letzten Sitzung des Helferkreises habe ich teilgenommen. Zwei Mitarbeiter vom Jobcenter und Arbeitsamt haben die Förderungsmöglichkeiten für junge Asylsuchende vorgestellt. Für acht junge Leute ist die Teilnahme an Förderkursen in Vorbereitung. Die sehr komplizierten Abläufe im Asylverfahren wurden ebenfalls erläutert.
- Die Telekom wird in Kürze in allen Ortsteilen kleine Knotenpunkte installieren und mit Glasfaser versorgen. Damit werden die Kupferleitungen der Telekom wesentlich leistungsfähiger.

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3

- Der Rad- und Fußweg vom Borsteler Holm nach Heiderfeld wurde fertiggestellt. In der Segeberger Zeitung wurde darüber berichtet. Ich wurde von vielen Radfahrern angesprochen, die sich für die Sanierung des Weges bedankt haben. Dieser Weg wurde aber bisher auch von vielen Reitern genutzt. Der Weg ist sogar im Landesreitwegenetz vermerkt. Da die Nutzung des Weges auch als Reitweg die Sanierung zerstören würde, wurde der Weg für Reiter gesperrt. Die Gemeinde Leezen bittet uns, die Entscheidung der Sperrung des Weges für Reiter zu überdenken. Herr Pahl und ich haben nach einer Lösung gesucht. Unter Grundstücksangelegenheiten werde ich diesen Punkt noch einmal aufnehmen.

- Der Verein für Naherholung hat bereits im April für die Sanierung des Wanderweges in der Lindenallee einen Zuschuss von 20 % der förderfähigen Kosten bewilligt. Hierüber habe ich bereits berichtet. In den Lübecker Nachrichten wurde in einem Artikel fälschlicherweise erwähnt, dass die komplette Lindenallee nun asphaltiert werden soll. Daraufhin hat sich der Kreis Segeberg sofort beim Amt Itzstedt gemeldet und über die geplante Maßnahme genaue Auskünfte angefordert. Da es sich bei der Lindenallee um ein Naturdenkmal handelt, hat das Amt Itzstedt sofort die geplante Maßnahme erläutert, ich habe die UNB persönlich informiert. Da wir keine Rückmeldung vom Kreis Segeberg erhalten haben, wurde jetzt vom Amt Itzstedt nachgefragt, ob die Planung so in Ordnung ist. Der Kreis Segeberg erteilt folgende Auflagen:
 - 1) Der Asphalt ist zu untersuchen, wenn der gefräste Asphalt als Untergrundbefestigung genutzt werden soll.
 - 2) Es muss ein Gutachten erstellt werden zum Nachweis, dass das Fräsen in der Lindenallee für die Wurzeln unbedenklich ist.
 - 3) Ein weiteres Gutachten wird gefordert über die Auswirkungen der wassergebundenen Befestigung der Wegfläche auf die Bäume.
 - 4) Die Breite der für die Ausführung notwendigen Maschinen muss angegeben werden mit den sich daraus ergebenden Abständen zu den Bäumen.Die Angebote für die Gutachten wurden angefordert, sie liegen aber noch nicht vor. Das Amt Itzstedt schätzt die Kosten für die Gutachten mit 6.000,00 bis 8.000,00 €. In der nächsten Zentralaussschuss- bzw. Gemeindevertreterversammlung soll über die weitere Vorgehensweise ein Beschluss gefasst werden.

- Herr Vielhaben hat eine überschlägige Kostenermittlung für den Radweg an der K 108 von Süfeld nach Tönningstedt ermittelt. Ohne Planungskosten hat er Kosten von rd. 388.000,00 € geschätzt. Bei der Gewährung von einem Zuschuss von 50 % würde auf den Kreis Segeberg und die Gemeinde Süfeld jeweils 25 % entfallen, für die Gemeinde Süfeld also rd. 97.000,00 €. Auch hier soll die weitere Vorgehensweise in der nächsten Zentralaussschuss- bzw. Gemeindevertreterversammlung besprochen werden.

- Die Borsteler Feuerwehr hat im Januar und im Mai diesen Jahres mit dem zuständigen Sachbearbeiter vom Kreisfeuerwehrverband, der für die Abnahme von neuen Feuerwehrfahrzeugen zuständig ist, die gewünschten Abweichungen von der DIN - Beladung für das neue Fahrzeug – besprochen:
 - 1) Zusätzlich „pump and roll“, das ist die Möglichkeit, bei Flächenbränden bei einem fahrenden Fahrzeug auch die Pumpe betreiben zu können und
 - 2) den Verzicht auf einen „Sprungretter“, der für Einsätze in unserer Region nicht benötigt wird. Diese beiden Abweichungen wurden der Feuerwehr zugestanden, da auch schon bei anderen Wehren die Abweichung genehmigt wurde. Jetzt ist der Kreisfeuerwehrführer aber nicht bereit, die notwendige Erklärung für den Verzicht auf die Sprungretter (Kosten 6.000,00 – 8.000,00 €) zu unterschreiben. Das gleiche Problem hat die Gemeinde Itzstedt. Hier muss ein Gespräch mit dem Kreiswehrführer geführt werden. Sollte keine Einigung erzielt werden, wird die Feuerwehr auf ein Hebekissen verzichten, das etwa das gleiche kostet.

Herr Petri berichtet über Mehrarbeit in der Gemeindebücherei durch die Vorbereitung für den Beitritt zur „Onleihe Schleswig-Holstein“

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 4 - Nachfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 4 – lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Orlowski berichtet, dass die Straßenbeleuchtung im Holmer Weg nicht korrekt funktioniert.

Tagsüber ist die Laterne teilweise noch in Betrieb. Es ist zu prüfen, ob eine Zeitschaltuhr nicht richtig programmiert ist oder ob der Dämmer defekt ist. Mit dem Eigentümer ist ein Termin auszumachen.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Gestaltungssatzung für den historischen Ortskern des Ortsteils Sülfeld der Gemeinde Sülfeld

TOP 5 – lfd. Nr. 5

Die Gestaltungssatzung wurde in Abstimmung mit dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden überarbeitet. Der Entwurf der Satzung wurde dem Kreis Segeberg (Untere Denkmalschutzbehörde, Untere Bauaufsichtsbehörde) zur Stellungnahme vorgelegt und die Stellungnahme in den Entwurf eingearbeitet.

Der Zentralausschuss hat über die Gestaltungssatzung am 23.04.2013 schon einmal beraten und kritisiert, dass zum Einen abgestimmte Festsetzungen fehlen bzw. abgeändert aufgenommen wurden und zum Anderen nicht zu erkennen ist, welche Inhalte aufgrund der Stellungnahme des Kreises eingearbeitet wurden.

Zu der großen Zeitverzögerung ist es gekommen, weil die damalige Sachbearbeiterin in 2013 schwer erkrankt ist.

Es wird diskutiert, ob der in der Sitzung verteilte Plan über die Fläche des Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung richtig ist. Es gibt noch ein verkleinertes Gebiet, welches sich lediglich auf die Zahlung von Ausgleichsflächen bezieht.

Die Verwaltung prüft, welches Gebiet dargestellt wurde.

In der Gestaltungssatzung wird in § 12 Absatz 1 folgende Änderung vorgenommen:

„Straßenseitig (**nicht** wird gestrichen) einsehbare Glasflächen ...“.

In § 12 Abs. 2 wird die Farbe „grau“ ergänzt.

Die Gemeindevertretung beschließt die Gestaltungssatzung in der vorgelegten Fassung mit den beiden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür – 1 Gegenstimme – 1 Enthaltung

Der Beschluss gilt für die aktuelle Ausdehnung, und nicht für den in der Anlage möglicherweise falsch deklarierten Bereich.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Straßennamens im Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet „Elmenhorster Chaussee - für das Gebiet westlich der vorhandenen Bebauung an der „Elmenhorster Chaussee“ (K 108) und einen Hausnummernplan

TOP 6 – lfd. Nr. 6

Für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 19 wird zurzeit die Erschließungsstraße erstellt, für die ein Straßename erforderlich wird.

Zur Auswahl stehen die Namen: Sonnenberg und Huuskoppel.

Die Gemeindevertretung beschließt dass die Planstraße des Bebauungsplanes Nr. 19 die Straßenbezeichnung Huuskoppel erhält. Dem Hausnummernplan wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des MuSC Sülfeld auf Unterstützung durch die Gemeinde für das Aufstellen eines Containers am Bauhof und Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung eines Containers

TOP 7 – lfd. Nr.7

Der Verein hat Probleme mit der Unterbringung seines Materials. Zurzeit werden die Utensilien auf einem Bauernhof in einem ehemaligen Schweinestall untergebracht. Der Bereich ist nicht abschließbar und ungeschützt vor Nagetieren.

Die Gemeinde kann keinen Raum zur Verfügung stellen.

Der Verein will deshalb einen Materialcontainer anschaffen und diesen auf dem Bauhofgelände abstellen. Die Kosten für die Anschaffung liegen bei ca. 2.500,00 €. Für den Stellplatz ist eine Jahrespacht in Höhe von 100,00 € an Frau Wrage zu zahlen.

Der Verein bittet um Übernahme der Anschaffungs- und Pachtkosten oder um eine Bezuschussung der Anschaffungskosten.

Bürgermeister Wegner hat recherchiert, dass der Verein 25 Mitglieder hat und dass von diesen sieben aus Sülfeld sind. Der Verein besteht seit 52 Jahren. Bisher wurden seitens des Vereins keine Forderungen an die Gemeinde gestellt.

Die Verwaltung wird aufgefordert eine Liste (möglichst) aller Vereine in Sülfeld zu erstellen.

Bei der Erstellung der Liste sollen folgende Daten ermittelt werden:

Anzahl der Mitglieder, woher kommen die Mitglieder, Anzahl der Jugendlichen und Besonderheiten

Die Gemeindevertretung beschließt, sich einmalig mit 500,00 € bei der Anschaffung eines Containers für den Motor- und Sportclub zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 8 - Beratung über einen Antrag von Anliegern der Straße „Am Großen Graben“ in Sülfeld über die allgemeine Verkehrssituation in der Straße

TOP 8 – lfd. Nr. 8

Mit Schreiben vom 14.06.2016 beantragten einige Anwohner eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Straße Am Großen Graben. Es wird dargelegt, dass „viele Autofahrer“ mit deutlich höherer Geschwindigkeit als 30km/h eine Gefahr für „viele Kleinkinder“ darstellen. Aus diesem Grund werde das Anordnen einer „Spielstraße“ beantragt.

Der Antrag wurde ordnungsrechtlich hinterfragt und geprüft. Zusätzlich erfolgte am 30.06.2016 eine Ortsbesichtigung.

Hierzu ist somit folgendes anzumerken:

1. Ein Abgleich mit den Einwohnermeldedaten ergab:
 - Die Straße Am Großen Graben erschließt lediglich 3 bewohnte Grundstücke (Nr. 1, Nr. 3 Nr. 4) mit insgesamt 10 Bewohnern.
 - Hinsichtlich „vieler Autofahrer“ ist festzuhalten, dass die Straße eine Sackgasse ist. Etwaiger Straßenverkehr kann insofern nur von den Anliegern ausgehen. Allenfalls 7 Bewohner kommen altersbedingt als Autofahrer infrage.
 - „Viele Kleinkinder“ betrifft drei dort gemeldete Kinder einer Familie im Alter von 3 bis 7 Jahren.
 - Die Unterschriften der Anwohner auf dem Antrag konnten nur in 4 Fällen gemeldeten Anwohnern zugeordnet werden.
2. Das Einrichten eines Verkehrsberuhigten Bereiches („Spielstraße“) mit dem VZ 325 setzt u.a. voraus, dass auf dem Straßenkörper explizit Parkflächen ausgewiesen/ markiert werden. Die Straße ist allerdings nur einspurig befahrbar, da auf der einen Seite unmittelbar die Grundstücksbebauung beginnt und auf der anderen Seite der Alsterkanal liegt. Insofern sind hier

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 8 – lfd. Nr. 8

Parkflächen gar nicht realisierbar.

3. Die Straße wurde vom Ordnungsamtsleiter befahren, um die Verkehrssicherheit beurteilen zu können. Danach ist das Befahren mit mehr als 30km/h aufgrund der Enge kaum möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag auf Anordnung einer Spielstraße nicht nachzukommen.

Das Amt soll die Antragssteller über die Entscheidung informieren.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU-Fraktion über den Beitritt zur „Onleihe Schleswig-Holstein“ (Medienausleihe im Online-Verfahren über das Internet) für die Gemeindebücherei

TOP 9 – lfd. Nr. 9

Das Leseverhalten hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Immer mehr private Haushalte nutzen digitale Endgeräte. Der Beitritt ist sinnvoll, um jetzige Nutzer dauerhaft zu halten, und um neue Nutzergruppen anzusprechen.

Die Onleihe ist unabhängig von den Öffnungszeiten jederzeit möglich. Die Nutzung ist kostenlos. Alle Nutzer müssen registriert werden und können sich dann unter Angabe der Nummer des Büchereis Ausweises und eines Passwortes anmelden.

Das Angebot umfasst gegenwärtig ca. 30.000 e-books, ca. 6.000 Hörbücher, ca. 300 Videos und ca. 20 Magazine.

Für die Bereitstellung entstehen einmalige Kosten in Höhe von ca. 2.750,00 € und jährliche Kosten in Höhe von 1.000,00 €.

Der Beitritt soll nach Abschluss der Datenerfassung und Umzug in das neue Gebäude erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich der „Onleihe Schleswig-Holstein“ beizutreten.

Die Haushaltsmittel sollen für die Haushaltplanung 2017 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Wochenmarktes in Süfeld „Am Markt“

TOP 10 – lfd. Nr. 10

Es wird beabsichtigt, auf der öffentlichen Fläche vor dem Grundstück Am Markt 8 jeweils freitags in der Zeit von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr einen Wochenmarkt stattfinden zu lassen.

Hierfür ist eine Satzung zu erlassen, die den Wochenmarktverkehr sowie die Erhebung von Marktstandgebühren regelt. Der Entwurf dieser Satzung ist als Anlage zur Sitzung beigefügt gewesen. 12 Markthändler haben bereits zugesagt.

Erstmalig soll der Wochenmarkt am 22.07.2016 stattfinden. Einige Gemeindevertreter sind über diesen sehr kurzfristigen Termin nicht informiert gewesen und äußern ihre Verwunderung, dass bereits eine Woche nach dieser Sitzung der Wochenmarkt starten soll.

Da die Gemeinde für die nötige Stromversorgung sorgen muss, wurden zwei Angebote der Firma Hanschke und Hein eingeholt.

Bei der ersten Variante wurden die Kosten für die Montage eines Marktplatzverteilers mit eigenem Hausanschluss und Zähler berechnet. Die Kosten belaufen sich hier auf ca. 8.000,00 €.

Bei der zweiten Variante wurden die Kosten für die Montage eines Marktplatzverteilers berechnet, wenn die Zuleitung aus einem nahegelegenen Gebäude kommt. Diese Kosten liegen bei ca. 4.500,00 €.

Einige Anlieger sollen sich bereiterklärt haben, den Stromanschluss aus ihrem Gebäude zuzulassen.

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 14. Juli 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 10 – lfd. Nr. 10

Da nicht abzusehen ist, ob sich der Markt dauerhaft in Sülfeld etabliert wird diskutiert, ob die Gemeinde die hohen Kosten für den Stromanschluss investieren soll.

Für ein halbes Jahr soll der Strom über einen Baustromkasten bereitgestellt werden. Wenn dann absehbar ist, dass der Markt bei der Bevölkerung angenommen wurde, soll für eine dauerhafte Stromversorgung investiert werden.

Hier nimmt der Bürgermeister kurzfristig mit der Firma Timm in Bargtheide und Herrn Ahrens, als Eigentümer des angrenzenden Gebäudes Kontakt auf, um den Baustromkasten zu installieren. Die anfallenden Stromkosten müssen dann mit dem Eigentümer abgerechnet werden.

In § 11 der Wochenmarktsatzung soll ergänzt werden dass für ein halbes Jahr die Stromversorgung „behelfsmäßig“ durch einen Baustromverteiler erfolgt und dass nach Ablauf der sechs Monate die Gemeinde nicht automatisch verpflichtet ist, einen Stromverteilerkasten bereitzustellen. Es muss dann eine endgültige Lösung neu beschlossen werden.

Die Gebühren in § 17 Abs. 3 je lfd. Meter Frontlänge werden von 2,00 € auf 3,00 € erhöht, um die allgemeinen Kosten zu decken.

Die Gemeindevertretung beschließt einen Wochenmarkt zu errichten.

Die Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs in der Gemeinde Sülfeld sowie über die Erhebung von Marktstandgebühren wird mit der Ergänzung in § 11 und der Erhöhung von 2,00 € auf 3,00 € in § 17 Abs. 3 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 11 - Einwohnerfragezeit – Teil II –

TOP 11 – lfd. Nr. 11

Herr Boss vom SV Sülfeld kritisiert dass viele Parkplätze durch das „Campieren“ der „Fahrenden Schausteller“ während des Jugendfußballturniers blockiert wurden. Das Schulkaspertheater ist seit acht Wochen auf dem Gelände.

Bürgermeister Wegner informiert, dass das Schulkaspertheater vor acht Wochen zugesagt hat, nach zwei bis drei Wochen die Gemeinde Sülfeld zu verlassen.

Er wird zukünftig vorsichtiger bei der Zusage für das „Campieren von Fahrenden Schaustellern“ sein.

Einige Bürger haben Fragen zu der Erhaltungssatzung der Gemeinde Sülfeld. Die Bürger wurden informiert, dass die Satzung in der Amtsverwaltung eingesehen oder Kopien ausgehändigt werden können.

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung –

**Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld
vom 14. Juli 2016**

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 12 - Grundstücksangelegenheiten

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.17 Uhr.